

Projektskizze der Gemeinde Borgsum (Föhr)

Begegnungsstätte für kulturelle und gemeinnützige Zwecke – Mehrzweckhalle im Dorfkern Borgsum

Antragsteller:

Gemeinde Borgsum

Ansprechpartner:

Bgm. Norbert Nielsen

Uasterjaat 10

25938 Borgsum

Tel.: 04683/1544

Fax: 04683/1523

Mail: norbert-anja.nielsen@t-online.de

Die Gemeinde Borgsum auf Föhr

Die Gemeinde Borgsum liegt im Süden der Insel Föhr zwischen Nieblum und Utersum, hat eine Fläche von 5,51 km² und ist Teil der Gebietskulisse der AktivRegion Uthlande. Borgsum ist eines der ältesten Dörfer auf der Insel; die Einwohnerzahl beträgt 356¹, womit Borgsum zu den kleineren Gemeinden der Insel zählt.

Den Ortsnamen verdankt die Gemeinde der aus der Wikingerzeit stammenden Lembecksburg, die das Ortsbild prägt und ein Anziehungspunkt für Touristen ist. Der landschaftsbeherrschende Ringwall liegt auf einem natürlichen Geestkern. Den 95 m messenden Burginnenraum schützt ein etwa 10m hoher Wall, der im Süden durch ein Tor unterbrochen ist. Im östlichen Vorgelände befindet sich ein niedriger Vorwall und ein flacher Graben.

Projektbeschreibung

Die Gemeindevertretung Borgsum möchte Rahmenbedingungen für eine langfristige nachhaltige Dorfentwicklung schaffen, um so den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels sowie steigenden Abwanderungszahlen im ländlichen Raum entgegenzuwirken und die Attraktivität der Gemeinde als Wohnort zu erhalten. Zu diesem

¹ Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 4. Quartal 2013 (15. September 2014)

Zweck soll eine Begegnungsstätte für kulturelle und gemeinnützige Zwecke geschaffen werden.

Im Dorfkern der Gemeinde Borgsum steht ein altes, leerstehendes und sanierungsbedürftiges Gebäude zur Verfügung, das seinerzeit als Fahrradverleih genutzt wurde und nach der **energetischen Sanierung** (inklusive Errichtung barrierefreier öffentlicher Toiletten) als Mehrzweckhalle für kulturelle und gemeinnützige Zwecke umgenutzt werden soll.

Der Fokus liegt dabei auf der **Schaffung eines Treffpunktes für alle Altersgruppen**. In der Begegnungsstätte sollen die Vereine und Verbände aus Gemeinde und Region zusammenkommen und Versammlungen sowie Veranstaltungen stattfinden. Die bestehenden jährlichen Veranstaltungsangebote – wie bspw. Feuerwehrfeste, Trachtentanzveranstaltungen, Platzkonzerte, das traditionelle Ringreiten und Laternenumzüge – könnten an einem festen Ort für eine angemessene Anzahl an Personen stattfinden und weitere Veranstaltungsangebote für Einheimische und Touristen könnten entwickelt werden.

Das Zusammentreffen der einheimischen Bevölkerung in einer gemeinsamen Begegnungsstätte im Dorfkern ist zugleich identitätsstiftend, fördert den **generationenübergreifenden Austausch** und den Erhalt einer lebendigen Gemeinschaft vor Ort. Die Begegnungsstätte dient als Anlaufpunkt in der Region für kulturelle und gemeinnützige Tätigkeiten und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Der „Borigsem Oterbaankin e. V.“ in Borgsum beispielsweise ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Heimatpflege und Jugend, der bei der materiellen und organisatorischen Durchführung von Veranstaltungen und Projekten sowie in der Jugendarbeit unterstützt. In den Sommermonaten bietet der Verein unterschiedliche Aktivitäten für Einheimische und Gäste an – wie Friesenolympiade, Ostermarkt, Flohmarkt.

Durch die Schaffung einer gemeinsamen Begegnungsstätte wird das **Vereinsleben in der Gemeinde** und in einem weiteren Umkreis regional **gestärkt**. Dadurch haben die Vereine vor Ort die Chance, ihre Angebotspalette an Veranstaltungen für Einheimische und Touristen zu erweitern, zukunftsorientiert zu planen (Barrierefreiheit, angemessener Veranstaltungsraum), ein breiteres Publikum zu erreichen, einen gemeinsamen Veranstaltungsort zu haben, der sich im Ortskern befindet und für die Bevölkerung vor Ort, sowie Touristen, leicht erreichbar ist, und sich weiter zu vernetzen. Durch die Unterstützung der Vereine und Verbände bleibt das regionale Angebot an Heimatpflege, Sport, Jugendarbeit etc. für die Bevölkerung bestehen und kann darüber hinaus erweitert werden. Die Heimatverbundenheit kann durch ein breiteres Veranstaltungsangebot generationenübergreifend gefördert werden.

Darüber hinaus haben die Gemeinden, Vereine und Verbände der gesamten Insel die Möglichkeit durch Mitbenutzung der Halle, bspw. für Events, zu profitieren und ihr Angebot für Einheimische und Touristen zu erweitern.

Neben der Bereitstellung von Veranstaltungsräumen zur gemeinsamen Begegnung ist die Unterbringung des örtlichen Feuerwehrautos in einem weiteren Raum geplant.

Durch die Schaffung einer Begegnungsstätte, die das generationenübergreifende soziale und kulturelle Miteinanders in den Mittelpunkt stellt, trägt das Projekt insbesondere zum Kernthema „In Uthlande gemeinsam leben – Stärkung des sozialen und kulturellen Miteinanders“ bei; durch die energetische Sanierung und den barrierefreien Ausbau zu den Querschnittsthemen der Energieeffizienzförderung und der Barrierefreiheit. Des Weiteren besteht durch das Projekt die Möglichkeit der Erweiterung des touristischen Angebotes.

Zeitlicher Ablauf

Der Durchführungszeitraum ist von Frühjahr 2015 bis Ostern 2017 geplant. Die Planung der Maßnahme beginnt dabei im Frühjahr 2015, der Baubeginn ist für das Frühjahr 2016 geplant und die Fertigstellung der Maßnahme Ostern 2017.

Ein Vorabbeschluss **durch den Gemeinderat zu diesem Projekt** liegt vor und die **Besitzverhältnisse sind geklärt (erläutern: Gebäude in kommunalem Besitz? etc.).**

Umsetzungsreife des Projektes? Gibt es noch Vorarbeiten vor Projektstart?

Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme gesichert durch **xyz (Finanzplan)** und der Vorabbeschluss des **Gemeinderats** Borgsum liegt vor, so dass die Umsetzung der Baumaßnahme im benannten Umsetzungszeitraum stattfinden kann.

Finanzplan anfügen (Kostenschätzung)

Hier noch der Hinweis von mir: über GAK werden investive Maßnahmen mit einem Zuschussbedarf von mindestens 100.000 € gefördert (auf Bagatellgrenze achten, Projektantrag bei geringerem Zuschussbetrag hinfällig); der Zuschusshöchstbetrag liegt bei 750.000 €.